Während der Sonderausstellung finden
im Kommunikationsraum drei Kabinettausstellungen statt:

KABINETTAUSSTELLUNGEN

Artquilts
Quilts - Handwerk und Kunst II
Friederike Hoerst-Röhl, Bietigheim-Bissingen

Mädchen und Frauen sticken in Afghanistan
- ein transkulturelles Kunstprojekt
Pascale Goldenberg, Künstlerin und Initiatorin des Kunstprojektes, Freiburg

Textil Gewebe Tapisserie
Erika Beyreuther, Weberin, Gemmrigheim
Christina Frey, Textilkünstlerin, Löchgau

STADTMUSEUM HORNMOLDHAUS

Hauptstraße 57, 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: 07142 / 74 352 (Infotheke Museum)
Tel.: 07142 / 74 361 und - 362 (Büro)
Fax: 07142 / 74 353
E-Mail: stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de

Stadt Bietigheim-Bissingen

Öffnungszeiten
Di, Mi, Fr 13.45 – 17.45 Uhr
Do 13.45 – 19.45 Uhr
Sa, So, feiertags 10.45 – 17.45 Uhr
Montags und am 24., 25., 31. Dezember sowie Karfreitag geschlossen • **Eintritt frei**
Gruppenführungen, Kindergeburtstage und weitere kulturpädagogische Angebote nach Vereinbarung.

Besuchen Sie auch unsere nächste Sonderausstellung
Naturselbstdruck
6. Mai – 23. September 2018

Konzept & Design Hildwein Kommunikationsdesign, Ludwigsburg • **Titelfoto** www.fotografie-vanloon.de

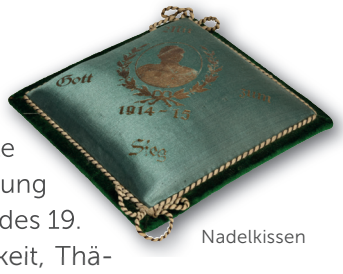
STADTMUSEUM HORNMOLDHAUS

MACHT HAND-ARBEITEN

VON DER NOTWENDIGKEIT ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG

SONDERAUSSTELLUNG
VOM 19.11.2017 - 22.4.2018

Internetseiten, Zeitschriften und Bücher mit Anregungen zu DIY – „Do it yourself" boomen. Häkelmützen, vorzugsweise von jungen Männern entworfen und hergestellt, setzen Trends. Die neue Lust am Selbermachen schlägt sich längst in den Bilanzen von Baumärkten und Herstellern von Kreativmaterialien nieder. **Doch woher stammt diese neue Lust am Handarbeiten?** Die Sonderausstellung sucht Antworten auf diese Frage und spürt den Entwicklungen vorwiegend weiblicher Handarbeiten seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert nach. Zudem wirbt sie für die Wertschätzung solcher Arbeiten, die heute – im Gegensatz zu männlichen Handarbeiten wie z.B. kunstgeschreinerten Möbeln – auf Flohmärkten oft regelrecht verschleudert werden.



Nadelkissen

Beim Blick in die Geschichte fällt auf, dass Handarbeiten früher selten selbstbestimmte Tätigkeiten waren. Die Erziehung von Mädchen im Bürgertum des 19. Jahrhunderts zu „Arbeitsamkeit, Thätigkeit und Betriebsamkeit" begann bereits in der Kindheit. Dabei spielten Handarbeiten eine wichtige Rolle. Müßiggang war verpönt und stattdessen war gefordert, dass jederzeit ein Strickstrumpf oder eine andere Handarbeit griffbereit war. Mädchen aus gehobenen bürgerlichen Kreisen wurden in „Töchterinstituten" unter anderem in der Herstellung feiner Handarbeiten unterwiesen. In Industrieschulen erhielten Kinder aus mittellosen Familien neben einer Elementarbildung Unterricht im Flachsspinnen, Stricken, Weißnähen, Flicken, dem Kolorieren von Bildern, usw.

Stickmustertuch

Viele Frauen verdienten z.B. als Hausschneiderinnen, Weißnäherinnen, Perltaschenstrickerinnen ihren Lebensunterhalt oder trugen mit ihren Handarbeiten zum Familieneinkommen bei.

Schablonen aus Kupferblech für die Monogrammstickerei

Gute Kenntnisse im Nähen, Flicken, usw. wurden von Hausfrauen bei der traditionellen Rollenaufteilung in den Familien erwartet. Kleidung und Wäsche sollte selbst hergestellt und lange erhalten werden. Daher besuchten viele Mädchen und junge Frauen Frauenarbeitsschulen, die solche Fertigkeiten vermittelten. 1908 wurde in Bietigheim eine städtische Frauenarbeitsschule gegründet.

Erst in den Zeiten des Wirtschaftswunders und den immer erschwinglicheren Angeboten der Textilindustrie nahm die Notwendigkeit zur textilen Handarbeit stetig ab. Auch der schulische Handarbeitsunterricht verlor in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung.

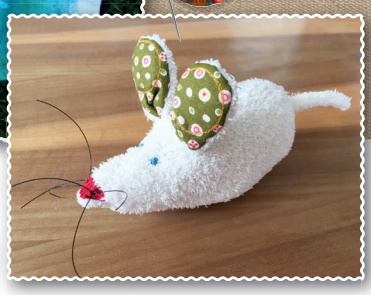
Foto: Daniel Ammann

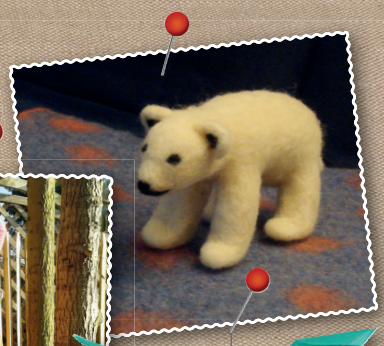
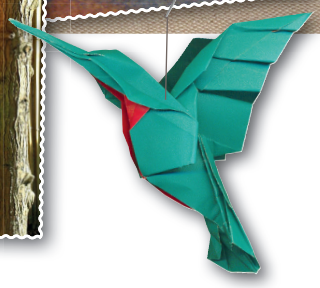
Nicht zuletzt die Ökobewegung der 80er Jahre rückte Handarbeiten wieder ins öffentliche Interesse. Dieser Trend nahm weiter an Fahrt auf und bereichert heute das Leben vieler Menschen mit individuellen selbstgemachten Handarbeiten.

Die Ausstellung zeichnet diesen Bedeutungswandel von Handarbeiten mit Objekten aus der eigenen Sammlung, ergänzt durch Leihgaben und diverse andere Quellen aus Bibliotheken, Archiven und Privatbesitz nach. Modernes textiles Kunsthandwerk, aktuelle Textilkunst und ein umfangreiches Begleitprogramm runden die Präsentation ab.

PINNWAND

Besuchen Sie uns auf
/Stadtmuseum Hornmoldhaus
und posten Sie uns Ihre
tollsten Handarbeiten!



Begleitprogramm

* November *

DO 23.11.2017 **19 UHR**
Kulturpädagogische Einführung für LehrerInnen, ErzieherInnen und LeiterInnen von Freizeitgruppen mit anschließendem Stehempfang.

SA 25.11.2017 **15-18 UHR** Labyrinth
Eine Kindermütze häkeln – Workshop für Erwachsene mit Häkel-Grundkenntnissen mit Andrea Kraemer, Labyrinth Besigheim. Teilnehmerbeitrag 5 €, Materialien (Häkelnadel Nr. 6, 100 g Häkelgarn Lauflänge 55m/ 50 Gramm) können mitgebracht oder im Kurs erworben werden (ca. 12 €).

MI 29.11.2017 **10 UHR**
Museum am Vormittag. Sticken, Häkeln, Stricken – Klassische Handarbeitstechniken und ihre Geschichte. Ausstellungsrundgang mit Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag 3 €.

* Dezember *

FR 1.12.2017 **19 UHR**
Märchenfäden – verstrickt und zugenäht. Die Ludwigsburger Märchenerzählerin Xenia Busam wird musikalisch begleitet von Johannes Weigle. Teilnehmerbeitrag inklusive Getränk 10 €.

DO 7.12.2017
6. Lange Sternennacht im Stadtmuseum Hornmoldhaus
Teilnehmerbeitrag für Erwachsene 3 € + Materialkosten
Weitere Details auf unserer Homepage und der Infokarte.

SA 16.12.2017 **11-13 UHR**
Last Minute-Geschenkideen. Weihnachtliche Anhänger aus Filz. Angebot für Kinder von 8 – 10 Jahren mit Laura Spiegler. Teilnehmerbeitrag inklusive Materialkosten 3 €.

* Januar *

DO 11.1.2018 **19 UHR**
Frivolitäten und andere Spitzen. Ausstellungsrundgang mit Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag 3 €.

Matinee
SO 14.1.2018 **11 UHR**
Macht Handarbeiten glücklich?
Im Ratssaal des Bietigheimer Rathauses, Marktplatz 8.

DI 16.1.2018 **10-12 UHR**
Kultur + Kreativität. Kurzer Ausstellungsrundgang und anschließende textile Aktion zum Mitmachen mit Ingrid Burger und Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag inklusive Materialkosten 5 €.

DO 18.1.2018 **19 UHR**
„Yarnbombing, Social Commerce und die Craftistas: Wie das Internet Crafting und Crafting die Gesellschaft verändert".
Vortrag von Kirsten Haas, M.A., Historikerin und Strick-Bloggerin, Wiesbaden. Teilnehmerbeitrag 3 €.

SA 27.1.2018 **10-12 UHR** Henry's
Kultur und Frühstück. Nach dem gemeinsamen Frühstück im „Henry's" parallele Führungen für Kinder und Erwachsene mit Gabriele Hohn-Schwenninger und Laura Spiegler.
Kombikarte (kleines Frühstück + Führung) 7 € für Erwachsene, 4 € für Kinder bis 12 Jahre.

SO 28.1.2018
Meret Wandeler und Regula Michell aus Zürich führen ihr Langzeitprojekt **„Das Häkelobjekt"** fort. Detaillierte Informationen zur Mitmachaktion finden Sie auf der Homepage.

* Februar *

MI 7.2.2018 **10 UHR**
Museum am Vormittag. Langes Fädchen .... Vom Erlernen textiler Arbeiten seit dem 18. Jahrhundert. Ausstellungsrundgang mit Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag 3 €.

SA 24.2. & **SO** 25.2.2018 **TÄGL. 11-17 UHR**
Klöppeln, Weben, Filzen, ... Kreatives Wochenende mit KunsthandwerkerInnen und dem Antiquariat Held, Stuttgart.
Bitte beachten Sie die Infokarte mit detaillierten Hinweisen!

* März *

DO 8.3.2018 **19 UHR**
Verflixt und Zugenäht – Warum ist der rote Faden rot? Dem (fast) vergessenen Wissen früherer Generationen über die Bedeutung von Sprichwörtern und Redewendungen aus dem Bereich der Textilherstellung spürt die Autorin und Bloggerin Susanne Schnatmeyer in ihrer Lesung nach.
Teilnehmerbeitrag 3 €.

SA 10.3.2018 **19 UHR** Henry's
Soiree + Suppe – Ein besonderer Abend im Museum mit Aperitif, Ausstellungsrundgang und Überraschungssuppe aus dem „Henry's" gegenüber. Teilnehmerbeitrag 10 €.

SO 11.3.2018 **15-17 UHR**
Großeltern-Enkel-Nachmittag – Österliche Eierwärmer aus Filz
Veranstaltung mit Laura Spiegler für Kinder von 6 – 10 Jahren mit erwachsener Begleitperson.
Teilnehmerbeitrag pro Paar inklusive Materialkosten 6 €.

DI 13.3.2018 **14.30 - ca. 16 UHR**
Kultur + Kaffee. Vom „Nadelgeld" und anderen textilen Geheimnissen. Rundgang durch die aktuelle Sonderausstellung mit anschließender Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen mit Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag 5 €.

SA 17.3.2018 **14 - ca. 17 UHR**
Woll-Lust. Ein kreativer Nachmittag mit vielen Ideen zur Verwendung von Wollresten mit Regina Ille-Kopp.
Teilnehmerbeitrag 5 €.

DI 20.3.2018 **10-12 UHR**
Kultur + Kreativität. Kurzer Ausstellungsrundgang und anschließende textile Aktion zum Mitmachen mit Ingrid Burger und Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag einschließlich Materialkosten 5 €.

DO 22.3.2018 **17 UHR**
„O Nadel der Frauen, so lieblich zu schauen...." – Handarbeiten im Spiegel bürgerlicher Frauenideale. Ausstellungsrundgang mit Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag 3 €.

* April *

DO 12.4.2018 **19 UHR**
Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Textile Ausbildungswege im 19. und 20. Jahrhundert. Gesprächsrunde mit Gästen, eingeleitet und moderiert von Regina Ille-Kopp.

SA 14.4.2018 **11-13 UHR**
Freundschaftsarmbänder knüpfen Angebot für Kinder von 8 – 10 Jahren mit Laura Spiegler. Teilnehmerbeitrag 4 €.

MI 18.4.2018 **10 UHR**
Museum am Vormittag. Handarbeiten als „Liebesdienste". Von gestickten Tabaksbeuteln, Soldatensocken und Frühchenmützen. Ausstellungsrundgang mit Regina Ille-Kopp. Teilnehmerbeitrag 3 €.

DO 19.4.2018 **19 UHR**
„Aus dem Nähkästchen geplaudert". Werkstattbericht mit Objektbegegnungen von Kerstin Hopfensitz, Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin des Miedermuseums Heubach, Stuttgart.
Teilnehmerbeitrag 3 €.

SO 22.4.2018 **16 UHR**
Zeigen Sie Ihre persönlichen Kreationen! Die besondere Modenschau als Finissage. Veranstaltung in den Marktplatz Arkaden gegenüber dem Stadtmuseum Hornmoldhaus.

Anmeldung erforderlich · Teilnehmerbeitrag · Eintritt frei